

1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2,
Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wllh. Bell jr., — Schalksmühle:
Herrn. Piepenstock — Oberbrügge: Rob. Wajferfuhr — Kierspe: Wllh.
Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Jul. Schillme

3ahrgang 1941

In der Nacht vom 23. zum 24. Februar wurde ein großer englischer Geleitzug von deutschen Unterseebooten im Nordatlantik vernichtet. 125 000 BRT. feindlichen Handelsschiffesraumes wurden versenkt. Bei diesem Kampf fiel auch wie der deutsche Wahrheitsbericht hier

Heldengedenktag

Ein Tag des Stolzes und der Ehre.

Weit um Deutschlands Grenzen führt ein heiliger Wall schlichter Kreuze; es sind die Gräber all der treuen Kameraden, die für ihr Vaterland auf dem Felde der Ehre fielen. An diesem Wall zerbricht heute der Haß der Feinde und die ohnmächtige Wut ihres Vernichtungswillens.

Seit jenen Weltkriegsjahren ging Deutschland einen harten Weg — aus Erniedrigung und Schmach einer neuen Zukunft entgegen. Und dieser Weg trägt ebenfalls zahllose Kreuze. Sie säumen den Marsch in Deutschlands Freiheit...

Seute stehen wir nun an den Ehrenmalen unserer Helden und gedenken stolzen Mutes ihrer selbstlosen Opferbereitschaft. Wir heben die Augen auf und haben die Trauer von uns getan. Denn ihr Leben ward Erfüllung und erhielt einen tiefen Sinn durch die Tat.

Auf ihren Leibern haben wir das neue Deutschland gebaut! Ihr heldenhafter Geist lebt in uns, und wir haben ihr Opfer als Verpflichtung angesehen, das Begonnene zu beenden. Nun ist alle Trauer von den Kreuzen gewichen. Die Fahnen flattern Sieg und Freude! Eine neue Armee trägt in Ehren das alte Kleid, trägt den alten Tatenruhm und dieselbe glühende Liebe zu Deutschland wie diese Toten. Und ihrer Sehnsucht gab der Führer durch sein Ringen um Großdeutschland Erfüllung.

Ein Tag des Stolzes und der Ehre wird von uns allen feierlich begangen. Und beim Lesen all der Namen, die auf grauem Steine eingehauen sind, vermag uns heute keine Niederlage, kein Schmerz oder gar Verzweiflung mehr zu überkommen, auch wenn wir viele Brüder, Väter und Söhne hergeben mußten.

Das größte Gesetz des Lebens ist das Gebot der Liebe! Liebe deinen Nächsten; dann findest du den Weg zur Gemeinschaft des Volkes, dann bist du gerecht. Der Weg zu Gott ist der Weg zum Volke! Ein guter Mensch lebt durch die gute Tat! Und aus alter Zeit klingt uns ein mächtiges Wort herüber, welches besagt, daß Besitz und Freunde und alles sterbe — nur der gute Nachruhm nicht.

Seht, diesen gewannen unsere toten Helden; denn sie gaben ihr Leben für uns im Dienste für das Vaterland! Sie lebten ihre Liebe zu Deutschland nicht in Worten, sie bewiesen sie durch die Tat! Deshalb konnte ihr Opfer nicht umsonst gewesen sein, deshalb mußte es Früchte tragen. Und das ist ihre Ewigkeit! Sie leben unsterblich weit über Zeit und Raum.

Das ist ein rechter Mensch, der für seine Überzeugung eintritt bis zum letzten. Ihre Überzeugung war Liebe zu Weib und Kind, zu Heimat und Vaterland. In dieser Liebe starben sie... in dieser Liebe leben sie mitten unter uns in alle Ewigkeit! Hans R. Schröter.

Benutzung von Personenkraftwagen zu Jagdzwecken.

Es ergeht hiermit an alle Jagdinteressenten die Mitteilung, daß bei Anträgen über die Benutzung von Personenkraftwagen (einschl. der Mietwagen) für Jagdzwecke die gutachtliche Stellungnahme des Jagdämtes nach den gesetzlichen Bestimmungen bei der betr. Zulassungsstelle vorzulegen ist. Ohne Vorlage dieser gutachtlichen Stellungnahme ist die Einreichung von Anträgen zwecklos. — Ueber die Zulässigkeit der Benutzung dieser Personenkraftwagen entscheidet die Kreispolizeibehörde.

Meldepflicht von Schreibmaschinen.
Ueber die Meldepflicht und Inanspruchnahme von Schreibmaschinen veröffentlicht der Landrat in Altena und der Oberbürgermeister der Stadt Lüdenscheid eine wichtige Bekanntmachung, auf die wir die in Frage kommenden besonders aufmerksam machen.

Donnerstag Kundgebung der Kreisbauernschaft.
Die Kundgebung der Kreisbauernschaft Altena-Lüdenscheid, die unlängst vertagt werden mußte, ist nunmehr am Donnerstag, dem 20. März, 14 Uhr im Bürgersaal (Strepel), Kölner Str. Es sprechen: Stellvertreter Gauleiter Petter, Landesbauernführer von Westfalen Pg. Matthies und Kreisleiter Worlinghaus.

Halver

Heldengedenktag in Halver.

Wie bereits kurz bekanntgegeben, findet am morgigen Sonntag, dem 16. März auch in Halver eine feierliche Gedenkfeier für die Gefallenen des Weltkrieges, der Bewegung und des jetzigen Krieges statt. In stolzer Trauer gedenken wir unserer Toten. Um 10 Uhr treten auf dem Adolf-Hitler-Platz die Partei mit ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden sowie dem NS-Reichskriegerbund an, um im geschlossenen Zuge zum Ehrenmal zu marschieren, wo eine kurze eindrucksvolle Feierstunde stattfindet. Auch die zur Zeit in Halver weilenden Soldaten sind zu dieser Feier eingeladen und werden um 10 Uhr am Adolf-Hitler-Platz erwartet. Schulungsleiter Pg. Lemke wird am Ehrenmal eine Gedenkrede halten, die von Liedern und Musikvorträgen umrahmt sein wird. Ortsgruppenleiter Pg. Bormann legt einen Kranz nieder. Die Bevölkerung wird aufgefordert, an dieser Gedenkfeier teilzunehmen und die Flaggen auf Vollstod zu setzen, wie es nach der Anordnung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda angeordnet ist.

Die Bezugsstelle für Schuhe und Spinnstoffwaren

ist — wie eine Bekanntmachung des Amtsbürgermeisters im heutigen Anzeigenteil besagt — wegen Aufarbeitung der vorliegenden Anträge vom 17. bis einschließlich 31. März geschlossen.

Aus den Frauenschaften.

Im Laufe der nächsten Woche haben beide Frauenschaften wieder ihre Gemeinschaftsnachmittage. Die Frauenschaft Halver-Eichholz kommt am Mittwoch, dem 19. März, 20 Uhr im Lokale Lückmann zusammen. Die Frauenschaft Halver-Neustadt hält am Donnerstag, dem 20. März, 20 Uhr im Lokale Hedemann ihren Gemeinschaftsnachmittag ab.

Es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, die Gemeinschaftsnachmittage zu besuchen. Jede derartige Veranstaltung wird von Seiten der dafür verantwortlichen Frauen sorgfältig vorbereitet, so daß es eigentlich nicht zu verstehen ist, wie so viele Frauen, besonders neue Mitglieder, diese Gelegenheit nicht wahrnehmen, um sich hier an Hand des Gebotenen von Wesen und Werk der Frauenschaft zu überzeugen und zu unterrichten.

Die Kindergruppe verabschiedet in einer schlichten Feierstunde am Mittwoch nach-

Jungmädern übertretenden Kindergruppenmitglieder. Sie wird um 1/25 Uhr gehalten und dabei den Scheidenden von ihren Kameraden ein Andenken an die Kindergruppe überreicht. Die allernächsten Gefährten, die Kindergruppenmitglieder der Schulklassen 2 und 3 kommen dazu um 4 Uhr zum HZ-Heim. Die nächste Kindergruppenstunde findet am Donnerstag um 3 Uhr im HZ-Heim statt.

Schalke

Dahlebrück

Heldengedenktag.

Am morgigen Sonntag treten die Vereine, Formationen und Volksgenossen pünktlich um 9,45 Uhr in der Diet am Feuerwehrturm an. Alsdann marschieren die Dahlebrücker zur Kranzniederlegung an den Heldengräbern auf dem alten Friedhof. Anschließend geht es zusammen mit den Schalke-Mitgliedern zum Ehrenmal auf dem neuen Friedhof. (f.)

Brügge

Heldengedenkfeier.

Zur Heldengedenkfeier treten die Politischen Leiter, SA, HZ, BDM, NSKK und die Kriegerkameraden um 9,45 Uhr vor dem Bahnhof an.

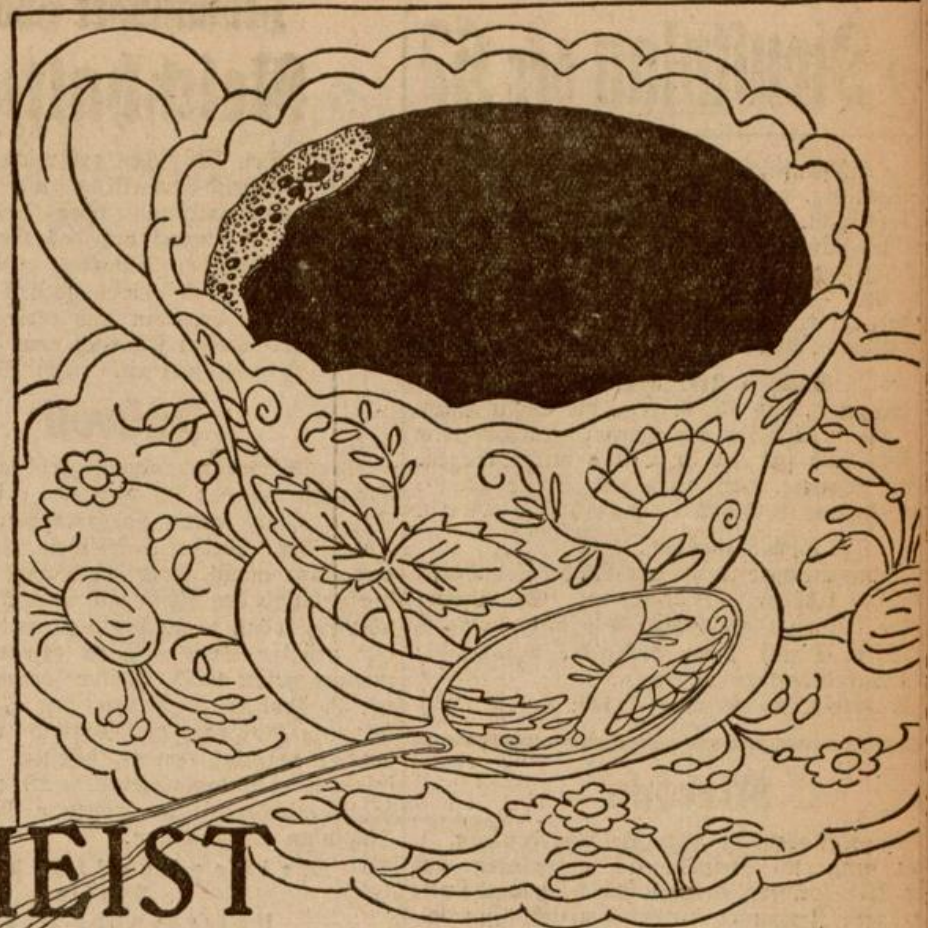
Jahresappell der Kriegerkameradschaft Brügge

Im Gasthof Lindenhof des Kameraden Otto Wünsche tagte die Kriegerkameradschaft im NS-Reichskriegerbund zu ihrem Jahresappell. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Kameradschaftsführer Albert Dominichaus wurde zunächst der im verflossenen Jahre verstorbenen Kameraden Gehfeld, Koll und Lohmann, sowie der Gefallenen des Weltkrieges und des jetzigen Freiheitskampfes gedacht. Daraufhin gab Kamerad Böhm den Jahresbericht bekannt, aus dem hervorgeht, daß die Kameradschaft trotz des Krieges auch im Jahre 1940 erfolgreich weiter gearbeitet hat. In allen Veranstaltungen der Partei wurde teilgenommen. Das traditionelle Stützpunktfest fand im Sommer 1940 in kleinem Rahmen statt. Die Mitgliederzahl ist in der gleichen Höhe wie im Vorjahr bestehen geblieben. Bei der Wehrmacht befinden sich 7 Kameraden. Für Feldpostsendungen wurde ein Betrag von über RM 200.— verausgabt. Die Kasse einschließlich Schießkasse, geführt von dem Kassierwart Herrn Schmidt, befanden sich in einer musterhaften Ordnung.

Kamerad Willoweit erstattete den Rechenschaft, der ebenfalls ein erfreuliches Ergebnis zeigte. Ueber die Verwendung der eingehenden Gelder machte der Kameradschaftsführer interessante Ausführungen.

Ueber das Schießen referierte der neuernannte Schießwart Paul Märchen. Er zeigte an Hand genauer Darlegungen, welche Arbeit es bedurft habe, eine leistungsfähige Schießgruppe zu erhalten. Hier stellte er den Kameradschaftsführer als Vorbild in der Schießarbeit heraus, der durch sein hervorragendes Schießen seit 1935 sämtliche Abzeichen und jetzt die Siegerplakette erhalten habe. Die noch abseits stehenden Kameraden bat er, sich dem Schießsport ebenfalls zu widmen. 4 Kameraden konnten ausgezeichnet werden.

Auf die Straßensammlung für das BSW am 22. und 23. März wies der Kameradschaftsführer noch besonders hin. Die Festfrage wurde einstweilen zurückgestellt. Zum stellv. Kameradschaftsführer wurde Kam. Heinrich Dominichaus und zum Propagandawart Kam. Prior bestimmt. — Nach Beledigung der Tagesordnung wurde weiterhin fleißig für das BSW geschossen, das bereits am Nachmittag seinen Anfang genommen hatte. Die Kameradschaft konnte mit dem Erfolgsfrieden sein, der



wird Kornfranck getrunken

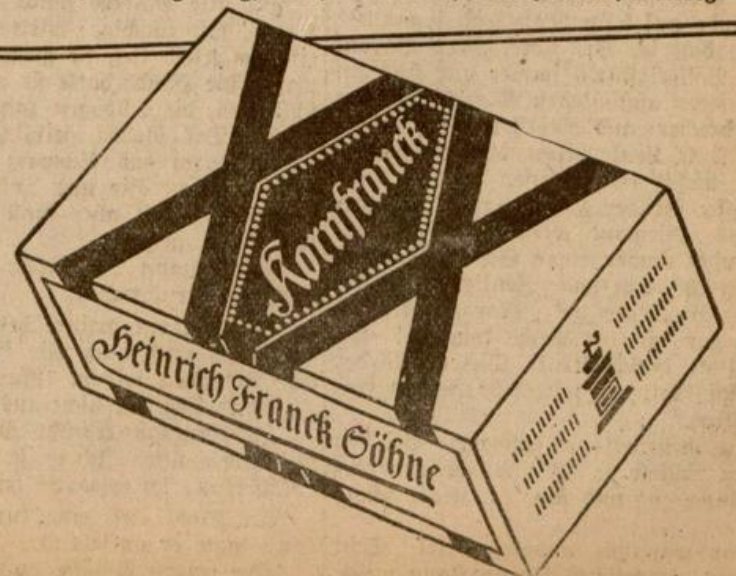
Die Statistik zeigt: Im vergangene Jahre ist bei uns in Deutschland mehr Kornfranck getrunken worden als irgend ein anderes Kaffeegetränk.

Warum? Weil es wenig Kaffee gab? Gewiß, so kamen unzählige Menschen dazu die deutschen Kaffeemittel zu probieren. Warum, fragen wir, blieben die meisten bei Kornfranck? Darauf gibt es nur eine vernünftige Antwort: weil er den meisten am besten schmeckt!

Beim Essen und Trinken haben die meisten Menschen die gleichen Wünsche. Vielleicht wissen sie es nicht, aber es ist so: sie verlangen nach dem Gemischten nach dem richtig Gemischten.

Und weil er richtig gemischt, genau ausgewogen und nach allen Regeln der guten Geschmacks zusammengesetzt und abgestimmt ist — deshalb wird Kornfranck am meisten getrunken.

Heinrich Franck Söhne
Berlin, Ludwigsburg, Linz, Komolau, Halle, Neuf, Danzig



Hilfe für die Schwerhörigen

Umfassende fürsorgereiche Maßnahmen zur Vinderung ihrer Nöte.

Den meisten Schwerhörigen ist nicht bekannt, daß es einen Reichsbund der Deutschen Schwerhörigen gibt, der ihre Interessen vertritt und der es sich zur Aufgabe gemacht hat, ihnen in vieler Hinsicht zu helfen und ihre wirtschaftlichen und seelischen Nöte zu mildern. Es ist notwendig, daß dem Schwerhörigen die Gelegenheit gegeben wird, die für ihn so wichtige Kunst des Absehens der Sprache von den Lippen zu erlernen. Der Reichsbund veranstaltet besondere Absehkurse, bei denen Absehhunter durch besonders geschulte Lehrer erteilt wird. Er erleichtert die Beschaffung von Hörgeräten, die einen so wichtigen Ersatz für das fehlende Gehör ermöglichen, und erteilt hierbei unparteiischen Rat. Er sorgt für Verbesserung und

Verbesserung dieser Geräte und warnt die Schwerhörigen vor Ausbeutung durch gewissenlose Händler mit schwindelhaften und wertlosen Hörmitteln. Er erstrebt die Zusammenarbeit mit Ohrenärzten, setzt seine Mitglieder über Erfahrungen mit neuen Heilverfahren bei Schwerhörigkeit in Kenntnis und unterstützt die volksgesundheitlichen Bestrebungen der Regierung.

Der Schwerhörige neigt dazu, sich von seiner Umwelt abzuklaffen, weil er in Gesellschaft einer Unterhaltung nicht folgen kann, und verliert bei seiner Vereinsamung leicht die Freude am Dasein. Die Bewahrung von seelischer Vereinsamung, die Pflege der Geselligkeit in Zusammenarbeit mit „Kraft durch

Freude“ gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben des Reichsbundes. Bei seinen Versammlungen werden Vielhörer benutzt, die jedem Schwerhörigen die Möglichkeit geben, Reden, Vorträge aller Art, über Weltanschauung und Politik, die großen politischen Reden, Musikdarbietungen usw. zu hören und auch mühelos zu verstehen, sofern eine Schwerhörigkeit nicht an Taubheit grenzt.

Der Reichsbund ist bemüht, die wirtschaftlichen, besonders auch die seelischen Nöte unter den Schwerhörigen, die der Allgemeinheit nur wenig bekannt sind, durch Fürsorgemaßnahmen zu beseitigen oder wenigstens zu mildern. Von diesen Maßnahmen seien hier nur die hauptsächlichsten aufgeführt: Arbeitsbeschaffung, Arbeitsvermittlung, Hilfe, wenn wegen Schwerhörigkeit Abbau droht, Beratung in Invaliditäts-, Renten- und Versorgungssachen, Schaffung von Fürsorgemaßnahmen für schwerhörige Kinder, Vermehrung der Schwerhörigenschulen,

Einrichtung von Höranlagen in Kinos, Theatern, Hilfe bei Beschaffung von Führerschein, Befreiung von der Hundesteuer usw. und Hilf in vielen Fällen, die hier wegen Platzmangels nicht aufgeführt werden können.

Der Reichsbund untersteht der Aufsicht des Hauptamts für Volkswohlfahrt, das seine Arbeit in jeder Weise fördert, insbesondere auch namhafte Beihilfen für Absehhunter zwecks für Beschaffung von Vielhörern usw. gewährt.

Wenn in einer Stadt wenigstens 20 Mitglieder ihren Beitritt zum Reichsbund der Deutschen Schwerhörigen (R.D.S.) e. V. erklären, kann die Gründung eines Ortsbundes daselbst als gesichert gelten. Die Beiträge sind geringfügig zwischen 35 bis 100 Rpf. monatlich nach Einkommen.

Anmeldungen oder Anfragen sind zu richten an die Buchhandlung Max Eckardt, Lüdenscheid, Wilhelmstraße.



Sei getreu bis in den Tod,
So will ich dir die Krone des ewigen Lebens geben

Heute abend 8 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden, plötzlich und unerwartet, meine liebe, unvergessliche Frau, unsere liebe Schwester und Tante

Wilhelmine Brüggendieck

geb. Rohde

im Alter von 73 Jahren und 2 Monaten.

In tiefer Trauer:

Ewald Brüggendieck.

Auf den Eicken, den 13. März 1941.

Post Schwenke.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 17. März 1941, nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus über Schwenke statt.
Von Beileidsbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.
Kranzspenden dankend verbleiben.



Ein treues Mutterherz hat aufgehört
zu schlagen.

Heute morgen entschlief nach längerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, meine herzengute Frau, unsere gute, treue, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Albert Kotthaus

geb. Pieper

im 78. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Albert Kotthaus.

Halver, Gelsenkirchen, Gevelsberg, Solingen, den 15. März 1941.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 18. März 1941, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus.

Stadt Lüdenscheid und Kreis Altena.

Anordnung über die Meldepflicht und Inanspruchnahme von Schreibmaschinen.

Auf Grund der §§ 3, Abs. 3, 15, Abs. 1, Ziff. 5, und 25 des Reichsleistungsgesetzes vom 1. September 1939 (RGBl. I S. 1645) und der mir gemäß der Bekanntmachung vom 13. Oktober 1939 (RGBl. I S. 2034) erteilten Ermächtigung wird folgendes angeordnet:

§ 1. Ueber Schreibmaschinen, die sich im Besitz von stillgelegten oder von solchen Betrieben der gewerblichen Wirtschaft, der Ernährungswirtschaft, der Holz- und Forstwirtschaft und der Verkehrswirtschaft befinden, deren Umsatz sich im Jahre 1940 gegenüber dem des Vorjahres um mehr als 40 v. H. verringert hat, darf ohne Zustimmung des Wirtschaftsamtes bis auf weiteres nicht verfügt werden. Ausgenommen sind hiervon Schreibmaschinen, die sich zur Weiterveräußerung in Handelsgeschäften und Herstellerbetrieben befinden.

Die Inanspruchnahme von Schreibmaschinen in solchen Betrieben bleibt vorbehalten.

§ 2. Inhaber der im § 1 genannten Betriebe haben Anzahl, Typ und Gebrauchsdauer der in ihrem Betrieb befindlichen Schreibmaschinen bis zum 25. März 1941 an das für sie zuständige Wirtschaftsamt (für den Kreis Altena Landratsamt) schriftlich zu melden.

§ 3. Die Verordnung über die Wirkung der Beschlagnahme vom 4. März 1940 (RGBl. I S. 551) gilt sinngemäß. Als bewirtschaftende Stelle gilt das zuständige Wirtschaftsamt.

§ 4. Die Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft. Lüdenscheid, den 14. März 1941. Altena, den 14. März 1941

Der Oberbürgermeister:
Schumann.

Der Landrat:
Rotberg.

Zwei Eier

werden vom 17. d. M. ab auf Abschnitt a der Reichsleiterkarte 21 für jeden Versorgungsberechtigten ausgegeben. Die Abschnitte bleiben bis zur Belieferung gültig.

Lüdenscheid, den 14. März 1941. Altena, den 14. März 1941.

Der Oberbürgermeister:
Schumann.

Der Landrat:
Rotberg.

Bekanntmachung

Wegen Aufarbeitung der vorliegenden Anträge bleibt die Bezugsstelle für Schuhe und Spinnstoffwaren vom 17. März bis einschließlich 31. März 1941 für den Publikumsverkehr geschlossen. Während dieser Zeit können Anträge nicht gestellt werden.

Halver, den 14. März 1941.

Der Amtsbürgermeister: Steller.

Luftschutz geht jeden an!

Ihre Kriegstrauung geben bekannt:

Karl Quäl

Uffz. in einem Pionierbatt.

Irmgard Quäl

geb. Battenberg

Weilburg
z. Zt. im Felde

Ennepe
ab. Schalksmühle

15. März 1941.

**Elisabeth Kröhnert
Hermann Zojan**

Verlobte

Memel (Ostpr.)
z. Zt. Halver, Bächterhof 32

Oeckinghausen
Post Carthausen

15. März 1941.

Für die wohlthuende Teilnahme beim Hinscheiden
unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit
unseren herzlichsten Dank.

**Frau Ella Vollmann
und Kinder.**

Lüdenscheid, den 14. März 1941.

Karl Backhaus

Fachgeschäft für Innendekoration

Telefon 3037

bisher Lüdenscheid, Altenaer Str. 3

ab Montag, den 17. 3. 1941

Schillerstraße 2

Für die uns beim Heimgang unseres lieben,
unvergesslichen Entschlafenen erwiesene Teil-
nahme sagen wir
unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Frau Emmi Draut
Helene Draut**

Ober-Carthausen, den 15. März 1941.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirchengemeinde Lüdenscheid.

Sonntag, Ostl., 16. März 1941.

Erlöserkirche: Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Pfr. Köllner, Hauptgottesdienst 10 Uhr: Sup. Arning (Konfirmation, Evang. Männerchor). Kindergottesdienst 12 Uhr: Pfr. Köllner, Feier des Heiligen Abendmahls 17 Uhr: Sup. Arning. — Mittwoch abend, 18 Uhr: Passionsandacht, Pfr. Köllner. — Sonntag, 15.30 Uhr: Gemeindefeier im Gemeindehaus, Bahnhofstraße 22.

Christuskirche: Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Pfr. Schoenenberg. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Störmer (Konfirmation, Kirchenchor). Kindergottesdienst 11.45 Uhr: Pfr. Schoenenberg. — Mittwoch abend, 18 Uhr: Passionsandacht, Pfr. Schoenenberg.

Krankenhausgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schoenenberg.

Evangelische Kirchengemeinde Brügge.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Welsch. Kindergottesdienst 11 Uhr: Pastor Welsch.

Evangelische Kirchengemeinde Halver.

Sonntag, 10 Uhr: Konfirmationsfeier des Westbezirks (Mitwirkung der Chöre), Pastor Dr. Große-Dresselhaus. 14 Uhr: Prüfung der Konfirmanden des Ostbezirks, Pastor Stommel. — Freitag, 19.30 Uhr: Passionsandacht.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, 16. März 1941: Gedenkgottesdienst, abschließend Kindergottesdienst, Pastor Kenter. — Mittwoch, 19. März 1941, 17 Uhr: Passions-Gottesdienst, Pastor Kenter.

**Deshalb schmeckt
die ALVA so gut:**



Wer zum ersten Mal eine Alva raucht, ist so überrascht von der Duftfülle und dem reichen Aroma dieser Zigarette, daß er sich unwillkürlich fragt — wie kommt das?

Hier ist die Erklärung: das schönste Aroma auch der kostbarsten Tabake geht verloren, wenn die Zigarette trocken wird, ehe man sie raucht — die Alva aber ist vor dem Austrocknen geschützt.

Fabrikfrisch, wie sie aus der Maschine kommt, wird sie in einen kleinen Tresor aus Stanniol eingeschlos-

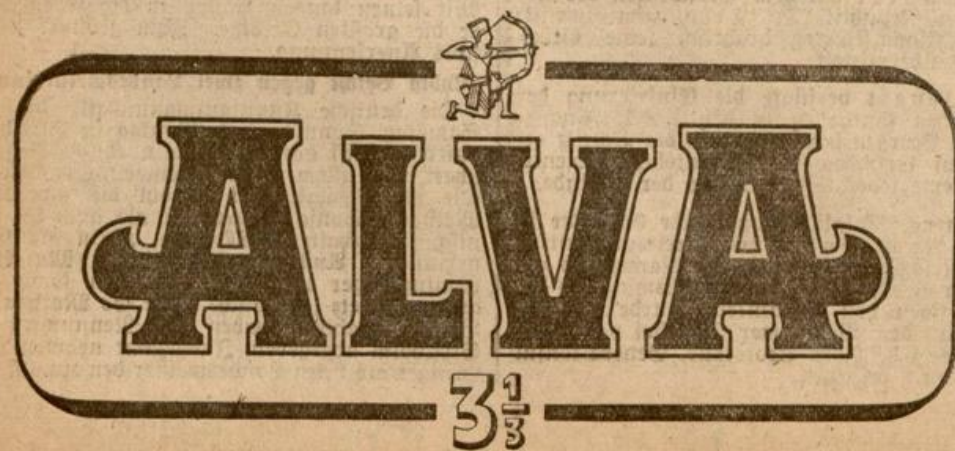
sen, der das empfindliche Tabakgut duftfrisch erhält bis zu dem Augenblick, wo Sie ihn aufreißen. Würzig und aromatisch — wie frisch vom Ballen für Sie gedreht — duften Ihnen dann die köstlichen Alva-Tabake entgegen.

DER STANNIOL-TRESOR
der ausschließlich für die Alva patentiert ist, wird in der Fabrik geschlossen und erst vom Raucher wieder geöffnet. Er hält die Zigarette unter

AROMA-VERSCHLUSS



WIE FRISCH GEDREHT



Gutes Rezept bei Erkältungen:



1—2 Eßlöffel Klosterfrau-Melissengeist und 1—2 gestrichene Eßlöffel Zucker mit etwa der doppelten Menge kochenden Wassers gut verrühren. Diese Mischung sofort nach dem Zubettgehen möglichst heiß trinken und dann schlafen. Wenn notwendig wird diese Anwendung 1 bis 2 mal wiederholt. Zur Nachkur und im Rückfällen entgegenzuwirken, nehme man noch einige Tage, und zwar 2 bis 3 mal täglich, besonders abends, einen Teelöffel Klosterfrau-Melissengeist in einer Tasse Pfefferminz- oder anderem Tee.

So haben schon viele ihre Erkältung erfolgreich behandelt! Wie Verbraucher urteilen, dafür einige Beispiele: Frau Elisabeth Kreier, (Bild nebenstehend), Hausfrau, Köln-Kalk, Niehen-Str. 12—14, schreibt am 26.9.40: „Bei einer starken Erkältung, die sich durch Husten, schwere Glieder, Kältegefühl und benommenen Kopf bemerkbar machte, habe ich Ihren Klosterfrau-Melissengeist angewandt. Ich nahm ihn nach Gebrauchsanweisung vor dem Schlafengehen als Beihränk, und schon am anderen Morgen fühlte ich mich wesentlich besser. Ich kann Klosterfrau-Melissengeist jedem bei ähnlichen Beschwerden bestens empfehlen.“

Weiter Herr Wilhelm Schmitz, Lehrer i. R., Hagen-Haspe i. W., Kurzeir. 7, am 15.9.40: „Ihr Klosterfrau-Melissengeist hat mir bei auftretender Grippe stets gute Dienste geleistet. In meiner Hausapotheke wird er immer zum eifernen Bestand gehören. Daß ich Klosterfrau-Melissengeist in den Kreisen meiner Bekannten immer weiter empfehlen werde, ist für mich selbstverständlich.“
Machen auch Sie einmal einen Versuch mit dem bekannten Klosterfrau-Melissengeist in der blauen Packung mit den drei Nonnen; erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern in Flaschen zu RM. 2.80, 1.65 und 0.90 (Inhalt: 100, 50 und 25 cem). Vergessen Sie ihn nicht bei Ihrem nächsten Einkauf! Die Wirkung von Klosterfrau-Melissengeist wird Sie gewiß befriedigen.



Wer zuletzt lacht

lacht am besten! Man steht's an der deutschen Rohstoffwirtschaft, einst von unseren Feinden belächelt, heute von ihnen nachgemacht! Aber wir haben den Vorsprung und werden ihn halten. Das dokumentiert die neue, wirklich schöne Herrenbekleidung für das Frühjahr 1941.

Hr. Kleidermacher

A&E
ALBERS & EHRLINGHAUSEN

Lüdenscheid
in der Wilhelmstraße



Oeffentliche Mahnung.

Alle Steuerrückstände und andere Abgaben, sowie entstandene Säumniszuschläge, welche an die unterzeichnete Kasse zu zahlen sind, müssen bis zum 19. d. M. entrichtet sein. Vom folgenden Tage ab müssen die Rückstände nebst Kosten im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden.

Salver, den 14. März 1941.

Amtskasse Go. r.

Stottern

Auskunft über Beseitigung durch natürliche Methode erhalten Sie sofort kostenlos und unverbindlich von ehemaligen schweren Stotterern, der selbst durch die Tiefen seelischer Zerrüttungen gegangen ist. Falls Zusendung im verschlossenen Umschlag ohne Ausdruck erwünscht wird, bitte ich um Einsendung von 24 Pfg. in Briefmarken. Keine Anwendung von Medikamenten oder Hypnose. Nur die Sprachangst muß durch systematischen Neuaufbau der Sprache beseitigt werden. 35jährige Praxis. L. Warnecke, Berlin - Halensee, Kurfürstendamm 93.

Erhielt heute Sonnabend früh eine Ladung tragende und frische melke oldenburgische

Kühe und Kinder
sowie Weidevieh

und stelle außerdem Montag früh

Ferkel

zum Verkauf.

Hob. Japp, Schallmühle

Ruf 424.

Rundgebung

der

Kreisbauernschaft Alfena-Lüdenscheid

am Donnerstag, dem 20. März 1941, um 14 Uhr
im Saale der Gastwirtschaft Otto Streppel,
Lüdenscheid, Kölnerstraße 26.

Es sprechen:

Der Stellvertretende Gauleiter Hg. Vetter, der
Landesbauernführer Westfalen Hg. Matthiesen

Es liegt auf der Hand:



Lebewohl gegen Hühneraugen u. Hornhaut.
Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße,
in Apotheken und Drogerien. Sicher